



Auszug aus dem Infoschreiben Sep. 2021 der Gemeinde Goms

Die Gemeinden Goms und Obergoms haben eine selbständige Stiftung im Sinn von Art. 80 ff ZGB unter dem Namen «Hüsmatte» gegründet und ein Anfangsvermögen von CHF 50'000.00 (Gemeinde Goms 60%, Gemeinde Obergoms 40%) in bar erbracht.

Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Lebensqualität und die Gewährleistung der medizinischen Grundversorgung selbständiger, betreuungsbedürftiger und oder pflegebedürftiger Menschen in dafür geeigneten Räumen und mit dafür notwendigen Dienstleistungen. Die Stiftung kann Wohn- und Pflegeanlagen mit den erforderlichen Einrichtungen errichten oder errichten lassen und die dafür erforderliche Beratung, Betreuung, Behandlung und Pflege anbieten oder anbieten lassen sowie Institutionen mit diesbezüglichen Räumen und Angeboten unterstützen, Leistungen medizinischer, therapeutischer, karitativer oder kultureller Art zur Förderung des Wohlbefindens der Menschen erbringen oder unterstützen sowie Liegenschaften erwerben oder veräussern.

Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet. Weitere Zuwendungen der Stifter oder anderer Personen sind jederzeit möglich.

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Die Gemeinden Goms und Obergoms stellen jeweils mindestens einen Vertreter im Stiftungsrat.

Dem Stiftungsrat obliegt die Leitung der Stiftung und die Vertretung nach aussen. Ihm stehen alle Befugnisse zu, die in dieser Stiftungsurkunde und den Reglementen der Stiftung nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

Als Mitglieder des ersten Stiftungsrats bezeichnen die Stifter folgende Personen:

- Gerhard Kiechler, Stiftungsratspräsident (Gemeinde Goms)
- Jürg Hallenbarter, Stiftungsrat-Vizepräsident (Gemeinde Obergoms)
- Arlette Blatter, Stiftungsrätin
- Anton Ruppen, Stiftungsrat
- Adrian Wirthner, Stiftungsrat

Eine ausführliche Information wird durch die «Hüsmatte» Stiftung im Oktober 2021 erfolgen. Das Baugesuch liegt ab dem 10. September 2021 öffentlich auf.

Gluringen, 06. September 2021